

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität des Geräts bei versehentlichem Herunterfallen

Schritt 1: Das Gerät wurde aus einer Höhe von einem Meter auf einen Teppichboden fallen gelassen, um die Stoßfestigkeit zu überprüfen. Nach dem Fall wurde das Gerät inspiziert, um sichtbare Schäden festzustellen. In diesem Schritt wurde besonders darauf geachtet, ob das Gehäuse sichtbare Risse oder Verformungen aufweist und ob alle Tasten und Schalter weiterhin normal funktionieren. Auch das Display wurde auf etwaige Kratzer oder Funktionsstörungen hin untersucht.

Schritt 2: Der Test wurde aus der gleichen Höhe auf einen harten Boden (z. B. Fliesen oder Holz) wiederholt. Das Gerät wurde erneut auf sichtbare Schäden und Funktionsfähigkeit überprüft. Hierbei wurde zusätzlich untersucht, ob der Aufprall auf die härtere Oberfläche zu schwerwiegenderen Schäden führte, wie z. B. Brüche im Gehäuse oder Bildschirm. Ebenso wurde der Innenraum des Geräts falls sichtbar, auf lose oder beschädigte Komponenten hin kontrolliert.

Schritt 3: Anschließend wurde das Gerät eingeschaltet, um zu überprüfen, ob es nach den Stürzen noch ordnungsgemäß funktioniert. Der Test wurde dreimal wiederholt, um die Konsistenz der Ergebnisse sicherzustellen. In dieser Phase lag der Fokus auf der Überprüfung aller wesentlichen Funktionen, wie der Touchscreen-Bedienbarkeit, der Audio-Ausgabe, und der Funktionalität von Sensoren und Anschlüssen. Zusätzlich wurde geprüft, ob es nach dem Einschalten ungewöhnliche Geräusche oder Fehlermeldungen gibt, die auf interne Schäden hinweisen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Gerät zeigt nach allen Testdurchführungen keinerlei sichtbare Schäden und funktioniert in all seinen Kapazitäten einwandfrei. Sowohl die äußerliche Inspektion als auch die Überprüfung der Funktionalität ließen keine Mängel erkennen.

90 Punkte: Das Gerät weist lediglich minimale Kratzer auf der Oberfläche auf, die die Ästhetik leicht beeinträchtigen, jedoch keinerlei Einfluss auf die technische Funktionalität haben.

80 Punkte: Es sind leichte kosmetische Schäden am Gerät erkennbar, etwa kleine Dellen oder Lackabschürfungen, jedoch ohne Beeinträchtigung der technischen Funktionen oder des Benutzererlebnisses.

70 Punkte: Das Gerät zeigt leichte Schäden, wie z. B. kleine Risse im Gehäuse oder lockere Teile, die jedoch die Hauptfunktionen und die generelle Benutzung nicht signifikant beeinträchtigen.

60 Punkte: Moderate Schäden am Gerät sind feststellbar, möglicherweise inklusive kleinerer Funktionsfehler, die eine zusätzliche Überprüfung und eventuell geringe Reparaturen erforderlich machen könnten, ohne die grundlegende Nutzung zu beeinträchtigen.

50 Punkte: Deutliche Schäden sind sichtbar, die erste Anzeichen von Funktionsbeeinträchtigungen zeigen, wie z.B. nicht mehr einwandfrei funktionierende Tasten oder temporäre Aussetzer bei der Performance.

40 Punkte: Das Gerät zeigt erhebliche strukturelle Schäden, wie tiefere Brüche oder dezente Fehlfunktionen, die den Nutzer zwingt, alternative Nutzungsmöglichkeiten zu finden oder das Gerät in spezifischer Weise zu handhaben, um es weiterhin verwenden zu können.

30 Punkte: Das Gerät hat erhebliche Schäden erlitten, wobei grundlegende Funktionen, die für den Alltagsbetrieb essentiell sind, ernsthaft beeinträchtigt sind oder das Gerät in seiner üblichen Handhabung einschränken.

20 Punkte: Schwere Schäden sind aufgetreten, die wesentliche Funktionen des Geräts betreffen. Das Gerät ist stark in der Funktionstüchtigkeit eingeschränkt und eine regelmäßige Nutzung ist kaum noch möglich oder risikobehaftet.

10 Punkte: Das Gerät ist nach den Tests nicht mehr funktionsfähig; weder grundlegende noch erweiterte Funktionen sind nutzbar, was es für den vorgesehenen Gebrauch ungeeignet macht.

2. Display-Lesbarkeit bei verschiedenen Lichtverhältnissen

Schritt 1: Das Blutzuckermessgerät wurde in einem gut beleuchteten Raum getestet.

In einem Raum mit optimaler Beleuchtung, ähnlich einem gut ausgeleuchteten Büro oder Labor, wurde die Lesbarkeit des Displays des Blutzuckermessgeräts aus verschiedenen Blickwinkeln überprüft. Dabei wurde darauf geachtet, dass keine direkten Lichtquellen oder Schatten die Sicht auf das Display beeinflussen. Es wurde beobachtet, ob alle Anzeigen klar und ohne Anstrengung zu erkennen sind.

Schritt 2: Der Test wurde in einem schwach beleuchteten Raum wiederholt.

Unter Bedingungen, die einen schwach beleuchteten Raum simulieren, ähnlich einem abgedunkelten Wohnzimmer mit minimaler Beleuchtung, wurde das Gerät erneut untersucht. Der Fokus lag auf der Klarheit und dem Kontrast der Displayanzeige. Es wurde notiert, ob die Informationen noch deutlich und ohne besondere Anstrengung wahrnehmbar sind.

Schritt 3: Der Test wurde bei direktem Sonnenlicht durchgeführt.

Im direkten Sonnenlicht, wie es bei einem sonnigen Tag im Freien zu erwarten ist, wurde der Test wiederholt. Hierbei wurde speziell auf Reflexionen und die daraus resultierende Lesbarkeit des Displays geachtet. Es wurde geprüft, ob das Display trotz intensiver Lichtreflexionen durch die Sonne noch lesbar bleibt oder ob es zu erheblichen Beeinträchtigungen kommt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Display in allen drei getesteten Lichtverhältnissen — gut beleuchteter Raum, schwach beleuchteter Raum und direktes Sonnenlicht — ausgezeichnet lesbar ist, ohne dass es zu Beeinträchtigungen kommt.

90 Punkte: Das Display ist sowohl in gut beleuchteten Räumen als auch in schwach beleuchteten Umgebungen klar und deutlich lesbar. Es können jedoch leichte Reflexionsprobleme bei direktem Sonnenlicht erkennbar sein, die die Lesbarkeit nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Display in gut beleuchteten Räumen klar lesbar ist, aber bei direktem Sonnenlicht leichte Schwierigkeiten bestehen, die jedoch noch tolerierbar sind.

70 Punkte: Das Display erfüllt die Anforderungen für die Klarheit in gut beleuchteten Räumen, jedoch zeigen sich deutliche Lesbarkeitsprobleme oder Schwierigkeiten in schwach beleuchteten Umgebungen.

60 Punkte: Das Display ist grundsätzlich lesbar, jedoch treten in schwach beleuchteten und sonnigen Umgebungen Schwierigkeiten auf, die die Sichtbarkeit und die einfache Ablesbarkeit der Informationen beeinträchtigen können.

50 Punkte: Das Display zeigt gravierende Lesbarkeitsprobleme vor allem bei direkter Sonneneinstrahlung, jedoch bleibt es in geschlossenen, gut beleuchteten Räumen lesbar.

40 Punkte: In schwach beleuchteten Bedingungen hat das Display signifikante Lesbarkeitsprobleme, auch wenn es in gut beleuchteten Umgebungen noch akzeptabel ist.

30 Punkte: Die Lesbarkeit des Displays ist stark eingeschränkt und nur unter optimalen Beleuchtungsbedingungen, wie sie in stark ausgeleuchteten Räumen vorkommen, gewährleistet.

20 Punkte: Das Display ist in mehreren der getesteten Lichtverhältnisse schwer lesbar, was zu einer insgesamt schlechten Bewertung der Lesbarkeit führt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Display unter den meisten der getesteten Bedingungen nahezu unlesbar ist, was die Funktionalität in der alltäglichen Anwendung erheblich einschränkt.

3. Reinigung und Wartung des Geräts

Schritt 1: Eine Anleitung zur Reinigung des Geräts wurde befolgt.

Die Testperson hat die Anleitung zur Reinigung sorgfältig studiert und exakt befolgt, um sicherzustellen, dass alle Schritte korrekt durchgeführt werden. Das Gerät wurde mit einem weichen Tuch abgewischt, um Staub und Schmutz zu entfernen. Dabei kam eine milde Reinigungslösung zur Anwendung, welche die Oberflächen des Geräts reinigte, ohne diese zu beschädigen. Diese Lösung wurde sparsam verwendet, um zu vermeiden, dass Flüssigkeit in das Innere des Geräts eindringt.

Schritt 2: Eine Wartungsprüfung wurde durchgeführt, um sicherzustellen, dass alle Teile nach der Reinigung ordnungsgemäß funktionieren.

Nach der Wiederausführung des Geräts führte die Testperson eine umfassende Wartungsprüfung durch. Diese Prüfung zielte darauf ab, zu überprüfen, ob alle gereinigten und montierten Teile ordnungsgemäß funktionierten. Dabei wurden alle mechanischen Funktionstests sowie gegebenenfalls notwendige Kalibrierungen durchgeführt, um die zuverlässige Funktionsweise des Geräts zu gewährleisten. Es wurde darauf geachtet, dass keine Funktionsstörungen auftraten und das Gerät nach der Wartung wieder voll einsatzfähig war.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Reinigung und Wartung des Geräts konnten ohne jegliche Probleme durchgeführt werden. Alle Teile konnten problemlos gereinigt und überprüft werden und funktionierten nach der Wartung einwandfrei. Es waren keine zusätzlichen Schritte oder Werkzeuge notwendig.

90 Punkte: Die Reinigung und Wartung waren größtenteils einfach und schnell. Jedoch gab es geringfügige Schwierigkeiten bei der Demontage der Teile, die aber durch leichte Korrekturen überwunden wurden. Die Funktionalität war danach ohne weitere Probleme sichergestellt.

80 Punkte: Die Prozeduren zur Reinigung und Wartung waren durchführbar, jedoch traten leichte Schwierigkeiten auf. Die Entfernung einiger Teile erforderte zusätzlichen Aufwand, und es bedurfte mehr Sorgfalt bei der Ausführung. Das Gerät arbeitete nach Abschluss dennoch zuverlässig.

70 Punkte: Das Gerät konnte ohne Probleme gereinigt werden; jedoch erforderte die Wartung geringfügige Anpassungen, um die Funktionsfähigkeit zu sichern. Insgesamt war die Aufgabe lösbar, aber zeitlich etwas aufwendiger.

60 Punkte: Die Reinigung und Wartung des Geräts konnten durchgeführt werden; jedoch war der Prozess insgesamt zeitintensiver, als zunächst erwartet. Einige Arbeitsschritte benötigten mehr Zeit und Aufmerksamkeit.

50 Punkte: Spezielles Werkzeug oder Reinigungsmittel waren notwendig, um das Gerät vollständig zu reinigen. Ohne diese Hilfsmittel war eine vollständige Reinigung nicht möglich.

40 Punkte: Bei der Wartung benötigte die Testperson zusätzliche Anweisungen oder Hilfe, um schwierige Punkte zu überwinden und sicherzustellen, dass alle Teile korrekt zusammengesetzt und funktionsfähig sind.

30 Punkte: Eine selbstständige Reinigung oder Wartung des Geräts war ohne professionelle Hilfe nicht möglich. Der Testperson fehlten Möglichkeiten oder Ausrüstung, um das Gerät vollständig in Stand zu setzen.

20 Punkte: Sowohl Reinigung als auch Wartung des Geräts stellten ein Risiko dar, da sie potenziell Schäden am Gerät verursachen könnten. Der Prozess war deshalb nicht sicher für eine ungeschulte Person.

10 Punkte: Die Reinigungs- oder Wartungsmaßnahmen führten zu Funktionsstörungen oder beeinträchtigten die Gerätefunktion merklich, sodass das Gerät nicht mehr einsatzbereit war.

4. Datenspeicherfunktion und Abrufbarkeit

Schritt 1: Das Gerät wurde eingeschaltet und in den Speicherbereich navigiert, um die gespeicherten Messwerte zu überprüfen.

Nachdem das Gerät erfolgreich eingeschaltet wurde, navigierten wir durch das Menü bis zum Speicherbereich. Hier wurde gründlich überprüft, ob Messwerte korrekt und vollständig internen Speicher abgelegt sind. Besondere Aufmerksamkeit galt der Vollständigkeit und Lesbarkeit der Daten direkt am Gerätedisplay.

Schritt 2: Es wurde versucht, die gespeicherten Daten auf einen Computer oder ein Smartphone zu übertragen, falls eine solche Funktion vorhanden war.

Im zweiten Testschritt untersuchten wir die Übertragungsmöglichkeiten der gespeicherten Daten auf externe Geräte wie Computer oder Smartphones. Bei Geräten mit integrierter USB- oder Bluetooth-Schnittstelle testeten wir die Verbindung und prüften, ob die Übertragung ohne Fehler erfolgt. Besonderes Augenmerk lag darauf, ob spezielle Software oder Anwendungen erforderlich sind, um die Daten erfolgreich zu empfangen.

Schritt 3: Die Abrufbarkeit der Daten wurde durch den Vergleich der gespeicherten Werte mit den tatsächlichen Messwerten überprüft.

Im abschließenden Schritt wurde die Abrufbarkeit verifiziert, indem die gespeicherten Daten mit den unmittelbar zuvor durchgeführten, aktuellen Messungen verglichen wurden. Diese Gegenüberstellung erfolgte, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der gespeicherten Daten zu bestätigen. Datenabweichungen oder Inkonsistenzen wurden sorgfältig dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Daten werden korrekt gespeichert und sind einfach abrufbar. Die Daten sind sowohl am Gerätedisplay vollständig als auch bei der Übertragung auf externe Geräte korrekt und ohne zusätzlichen Aufwand verfügbar.

90 Punkte: Daten werden korrekt gespeichert, leichte Schwierigkeiten beim Abruf. Die Speicherung ist fehlerfrei, doch es treten minimale Verzögerungen oder geringfügige Probleme bei der Datenübertragung auf externe Geräte auf.

80 Punkte: Daten werden gespeichert, jedoch nur mit zusätzlicher Software abrufbar. Für die korrekte Datenübertragung ist spezifische Software erforderlich, die jedoch standardmäßig verfügbar und leicht zu bedienen ist.

70 Punkte: Daten werden gespeichert, Abruf erfordert spezifische Schritte. Zusätzliche Einstellungen oder Anweisungen am Gerät sind notwendig, um auf die gespeicherten Daten zuzugreifen oder sie zu übertragen.

60 Punkte: Daten werden gespeichert, jedoch mit Schwierigkeiten beim Abruf. Obwohl die Daten korrekt gespeichert sind, treten signifikante Verzögerungen oder Fehler bei der Übertragung bzw. dem Abruf auf.

50 Punkte: Datenspeicherung funktioniert, Abruf erfordert externe Hilfe. Der Abruf der Daten erweist sich als so komplex, dass technischer Support oder externe Unterstützung erforderlich sind, obwohl die Speicherung zuverlässig ist.

40 Punkte: Daten werden nur teilweise gespeichert oder abgerufen. Es fehlen regelmäßig bestimmte Datenwerte im Speicher oder während des Abrufs.

30 Punkte: Datenspeicherung oder Abruf funktioniert nur gelegentlich. In einigen Tests funktionieren Speicherung und Abruf korrekt, in anderen nicht, was auf Inkonsistenz hinweist.

20 Punkte: Datenspeicherung oder Abruf ist unzuverlässig. Sowohl bei der Speicherung als auch beim Abruf treten häufig Fehler oder Datenverluste auf.

10 Punkte: Keine Datenspeicherung oder Abruf möglich. Weder werden Daten korrekt gespeichert, noch ist ein Zugriff auf vorhandene Daten möglich.

5. Sicherheit der Lanzettenhandhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bedienungsanleitung zur Handhabung der Lanzetten wurde befolgt.

Im ersten Schritt wurde die Bedienungsanleitung, die im Lieferumfang der Lanzetten enthalten war, sorgfältig gelesen und implementiert. Jede Anweisung bezüglich der Installation der Lanzetten wurde gewissenhaft befolgt, um sicherzustellen, dass die Lanzetten korrekt und sicher eingesetzt werden. Der Tester stellte sicher, dass die Lanzette fest im Gerät sitzt, ohne Spielraum für Bewegungen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Ebenso wurde der Vorgang des Entfernens beschrieben und durchgeführt, sodass die Lanzette sicher entnommen werden konnte, ohne dass eine Selbstverletzungsgefahr bestand.

Schritt 2: Die Testperson überprüfte, ob die Lanzetten sicher entsorgt werden können, um Verletzungsrisiken zu minimieren.

Für den letzten Schritt wurde genau analysiert, wie die Entsorgung der Lanzette erfolgen muss, um sicherzustellen, dass keine Verletzungsgefahr besteht. Hierbei wurde notiert, ob spezielle Behälter oder Verfahren erforderlich sind und wie diese im Alltag praktikabel umzusetzen sind. Alle Erkenntnisse dazu, wie effektiv das Risiko von Nadelstichen minimiert wird, wobei die Lanzetten nach Gebrauch in einem stichsicheren Behälter entsorgt wurden, wurden dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Lanzettenhandhabung verlief durchgängig sicher und einfach in allen Schritten der Testprozedur. Es gab keinerlei Schwierigkeiten während der Installation, Nutzung oder Entsorgung.

90 Punkte: Die Lanzettenhandhabung war weitgehend sicher, jedoch wurden leichte Schwierigkeiten während der Installation festgestellt, die die Sicherheit jedoch nicht beeinträchtigten.

80 Punkte: Die Lanzettenhandhabung blieb sicher, jedoch zeigte sich eine Komplexität während der Entsorgung, die zusätzliche Zeit oder Vorsichtsmaßnahmen erforderte.

70 Punkte: Die Lanzettenhandhabung war sicher, jedoch gemahnte sie zur besonderen Aufmerksamkeit, um diese Sicherheit zu gewährleisten.

60 Punkte: Die Handhabung der Lanzetten war insgesamt möglich, es traten jedoch leichte Schwierigkeiten auf, die die Nutzung unwesentlich beeinträchtigten.

50 Punkte: Die Lanzettenhandhabung erforderte zu jeder Zeit zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten.

40 Punkte: Die Handhabung der Lanzetten erwies sich insgesamt als schwierig und wies ein erhöhtes Verletzungsrisiko auf, was die Sicherheit beeinträchtigte.

30 Punkte: Die Lanzettenhandhabung war unsicher, wobei ohne spezielle Anleitung das Risiko von Verletzungen stark erhöht war.

20 Punkte: Die Handhabung erwies sich als unsicher, führte in den Tests bereits zu kleineren Verletzungen.

10 Punkte: Die Lanzettenhandhabung war zu jedem Zeitpunkt gefährlich, nicht durchführbar ohne signifikantes Verletzungsrisiko, was eine Verwendung unmöglich machte.